

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 50

Ed. Korrodi schreibt in der Neuen Zürcher Zeitung über

DIE FACKEL

VON

ZSIGMOND MÓRICZ

444 Seiten • Deutsch v. Heinr. Horvát • Geh. M 5.- • Leinbd. M 8.-

»Ein Stück Leben, gesehen durch ein Temperament. Aber welch ein Leben! und was für ein Temperament! Ein Buch, das einem dämonisch im Banne hält... Die großen Qualitäten des ungarischen Erzählers, die dermaßen in Erscheinung treten, wurden schon berührt. Eine wunderbare Vitalität dampft dem Buche sozusagen aus den Poren. In breiter Fülle, mächtig ausholend, aber mit nie versagender Energie der Prägung wird alles ins Licht des klaren epischen Flusses heraufgerissen. Die psychologische Beobachtung ist oft ursprünglich genial; in dem Gespräche des Helden mit der Frau des älteren Amtsbruders enthüllen sich plötzlich Ursituationen zwischen Mann und Frau. Er ist eine Urkraft, dieser Ungar.«

DAS BUCH LÄSST SICH SPIELEND VERKAUFEN!
ZUR EIGENEN LEKTÜRE LIEFERN WIR IHNEN EIN EXEMPLAR
MIT VORZUGSRABATT AUF BEILIEGENDEM ZETTEL

Z

AUSLIEFERUNG:

Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Paris bei Messageries Hachette; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Polen bei N. Kymmel, Riga; in der Schweiz vorrätig beim Schweizerischen Vereinsortiment, Olten